



Röli Zwimpfer, Geschäftsführer der gammaprint ag (rechts), und Produktionsleiter Heinz Wunderlin haben zwei Jahre darauf hingearbeitet, mit der Inkjet-Technologie den Offsetdruck abzulösen. Jetzt produziert das Unternehmen fast ausschliesslich mit Technik von Canon Akzidenzen, Werbetechnik und kleinformatige Drucksachen.

GAMMAPRINT MIT DER LEISTUNG AM MARKT PROFILIEREN

Auch wenn viele glauben, heute würde nichts mehr gedruckt, sind Printmedien nach wie vor fester Bestandteil unserer kommunikationsintensiven Gesellschaft. Beredtes Beispiel ist die *gammaprint ag* in Luzern, die seit Ende letzten Jahres aber anders druckt als viele Kollegenbetriebe. Seit 2025 steht die Produktion ganz im Zeichen des Digitaldrucks.

Von Klaus-Peter Nicolay

Nun ist es aber nicht so, dass digitales Drucken bei der *gammaprint ag* erst jetzt Einzug gehalten hätte. Im Gegenteil, 15 Jahre lang arbeitete das Luzerner Unternehmen mit Maschinen von *HP Indigo* und schon seit 20 Jahren mit digitalen Druckmaschinen von *Canon* im Bereich Kopie und Werbetechnik. Mit einer *Canon varioPrint iX 2100* ist jetzt allerdings eine neue Ära angebrochen: die des Bogen-Inkjet-Drucks im Produktionsdruck. Zwei Jahre haben ROLI ZWIMPFER, Geschäftsführer der *gammaprint AG*, und Produktionsleiter HEINZ WUNDERLIN an dem Projekt gearbeitet. Die Vision war, aus dem Offset auszusteigen und gleichzeitig die *HP-Indigo*-Technologie zu verlassen, um den Schritt ins Inkjet-Zeitalter gehen zu können. «Es war eine intensive Zeit», sagt ROLI ZWIMPFER. Zunächst habe man die InhaberIn des Unternehmens und den Verwaltungsrat von der Idee überzeugen müssen, bevor die notwendigen nächsten Schritte erfolgen konnten. Was nicht so nebenbei erledigt war in einem Unternehmen, das inzwischen im

119ten Jahr seines Bestehens ist. Eine Technologie wie den Offsetdruck zu verlassen, mit der man lange profitabel arbeitete und mit der das Unternehmen gewachsen ist, ist zweifellos eine schwere Entscheidung. Doch Ende 2024 waren alle Weichen gestellt, sodass die Abteilung Offsetdruck aufgelöst werden konnte. «Was vielleicht etwas irritieren könnte, ist die Tatsache, dass der Offset auf unserer Internet-Seite noch beworben wird. Ja, wir bieten den Offsetdruck noch an, die Aufträge produziert dann aber ein Partner», erläutert HEINZ WUNDERLIN. Aber auch das war Teil der Strategie, wie ROLI ZWIMPFER ergänzt: «Wir wollen weder Offset- noch Digitaldruckerei sein, wir wollen uns mit unserer Leistung profilieren. Und da spielt es keine Rolle, welche Technik wir nutzen.»

Von der Lichtpause zum Highspeed-Inkjet

Wer die *gammaprint ag* besucht, betritt moderne, offene Räumlichkeiten mit grossen Fenstern und grosszügigen Platzverhältnissen für die Abteilungen, die von

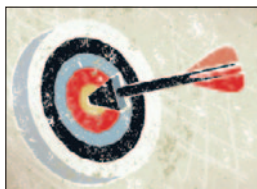
einer leistungsfähigen Haustechnik klimatisiert werden. Dabei könnte man schnell vergessen, dass die *gammaprint ag* ein Traditionshaus mit einer Geschichte seit 1906 ist. Kerngeschäft war über viele Jahrzehnte das Lichtpausen- und später Plankopiergeschäft. Besitzerinnen und Besitzer wechselten ebenso wie die Standorte, 1979 erfolgte eine Fusion mit der *Angst Repro* und der Aufbau eines Copycenters. «Aber mit dem Desktop Publishing Mitte der 1980er-Jahre hat sich in der Druckindustrie alles verändert», sagt ROLI ZWIMPFER. Und der digitale Wandel hat das Unternehmen in den letzten folgenden Jahren weiter verändert. Das Unternehmen, das seit 1985 als *gammaprint ag* firmiert, investierte in immer leistungsfähigere Geräte, schnellere und bessere Digitaldrucksysteme, Wide-Format-Maschinen sowie den Offsetdruck. Seit 2009 wurde mit einer Fünffarbenmaschine im 35-x-50-Format gearbeitet und ab 2010 dann im Digitaldruck mit *HP Indigo*. Inzwischen ist die Fünffarben-Offsetmaschine abgebaut und

nach Uruguay verkauft und auch die *HP Indigo 7900* geht über einen Gebrauchtwarenhändler (für wenig Geld) nach Kanada. «Es tut schon weh mit der *Indigo*, die jetzt nur noch in den Büchern steht, aber keinen Umsatz mehr liefert», sagt ZWIMPFER. «Aber es ging nicht mehr anders. Die Maschine und all die mit ihr im Zusammenhang stehenden Services und Dienstleistungen wurde einfach zu teuer.» Lange Zeit sei die *HP Indigo* die einzige Maschine am Markt gewesen, die Offsetqualität lieferte, doch diesen Qualitätsvorsprung hätte der Inkjet aufgeholt, wenn nicht gar überholt, kritisiert ZWIMPFER. Doch *HP Indigo* bleibe sowohl bei der alten Technologie als auch bei der alten Kostenstruktur. «Das hat den Wechsel zum Inkjet-Druck für uns erleichtert.»

Digitaldruck neu definiert

Seit Ende Februar produziert bei der *gammaprint ag* eine *VarioPrint iX 2100* von *Canon* mit brillanten Farben, gestochen scharfen Details und maximaler Effizienz.

>



Die cleveren Jobplattformen für Kommunikation & ICT:

- reichweitenstark und trotzdem zielgruppenfokussiert inserieren
- CV-Datenbank mit Matchingtool «QualiProfil»
- Social Media-, Partnernetzwerk- und Fachpresse-Präsenz

VON FACHLEUTEN FÜR FACHLEUTE: Die Jobplattformen für Medien, Kommunikation, Marketing, Informatik & Telekommunikation

medienjobs.ch
ictjobs.ch



Auf der Canon VarioPrint iX2100 stellt gammaprint Akzidenzen aller Art her. Die Maschine war Teil der Vision, sich vom Offsetdruck zu lösen.

«Der Weg in die Zukunft des Druckens beginnt hier», sagt ROLI ZWIMPFER nicht ohne Stolz. «Wir sind jedenfalls begeistert von der Maschine.» Die Canon VarioPrint iX-Serie bietet mehr als 90% Verfügbarkeit, produziert 3.000 B3-Drucke pro Stunde im Schön- und Widerdruck bei 1.200 dpi Druckauflösung, bedruckt gestrichene Papiere von 90 bis 350 g/m² und ungestrichene Papiere von 60 bis 300 g/m² mit Polymerpigment-Tinten auf Wasserbasis und ColorGrip-Primer aus eigener Entwicklung. «Wir haben gegenüber der Vorgängermaschine weniger Reinigungsaufwand und keinen Gummituchwechsel», stellt HEINZ WUNDERLIN fest und betont, dass die VarioPrint iX 2100 einen Job nach dem anderen druckt. Und um auch organisatorisch flexibel zu sein, wurden alle Mitarbeiter, die in der Produktion arbeiten, auf der Maschine geschult. «Und unsere Mitarbeiter haben Freude an der Maschine», betont ROLI ZWIMPFER. In diesem Zusammenhang erwähnt er, dass die Betreuung von Canon «super» gewesen sei.

«Sehr professionell, menschlich und kollegial. Einfach lobenswert». Canon habe sich ohnehin sehr flexibel gezeigt und schlage bei den Kosten andere Hersteller. «Wir haben die Maschine gemietet und zahlen für die Tinte», stellt ZWIMPFER fest. Zudem habe man auch an anderer Stelle Kosten sparen können durch den Umstieg vom Prinect- auf den Prisma-Workflow von Canon.



Und der Clou: «Unsere Kundschaft hat gar nicht gemerkt, dass wir eine neue Maschine haben. Dafür ist uns um so mehr aufgefallen, dass die Qualität besser ist als vorher», schwärmt ZWIMPFER.

Digital-industrieller Generalunternehmer

Der Weg vom Dienstleister für Lichtpausen für Architekten hin zum digital-industriellen Generalunternehmer für seine Kunden war in der Rückschau sicherlich folgerichtig. Nach den Planungen wurde das Unternehmen auch zum Copycenter, dann zusätzlich zum Werbetechnikanbieter, zur Offsetdruckerei und schliesslich zur Digitaldruckerei. «Unsere Stärke ist die breite Aufstellung. Wir haben eine eigene Grafikabteilung, wir sind stark im Wide-Format- und im Displaysegment, wir bieten Werbetechniklösungen und daneben klassische Druckprodukte, von der drahtgehefteten Broschüre bis hin zum komplexen Direktmailing. Dabei verfolgen wir den GU-Ansatz: Die Kunden kommen zu uns und wir übernehmen alles für sie, eben alles aus einer Hand», so ROLI ZWIMPFER.

«Dabei ist das Agieren in verschiedenen Marktsegmenten ein Riesenvorteil. Sollte eine Abteilung in einem Monat vielleicht nicht so viel Umsatz machen wie erwartet, läuft es in einer anderen Abteilung dafür meist besser», ergänzt HEINZ WUNDERLIN. Aber auch hier gilt: Die Kunden erwarten seit Jahren vor allem eins: besser und billiger. «Die Preise sind seit Jahren im Sinkflug, aber die Ansprüche wachsen. Nur aufgrund permanenter Veränderungen und konsequenter Erweiterung in der Wertschöpfungskette hat sich die gammaprint ag im Markt halten können», glaubt ROLI ZWIMPFER. «Unser Ziel ist es zwar, so viel wie möglich im eigenen Haus zu machen. Doch als GU für verschiedene Druckdienstleistungen müssen wir auch Dinge realisieren können, in denen wir keine eigenen Kapazitäten haben. Beispielsweise bei Aufträgen für das 70 x 100-Bogenoffsetformat oder Digitaldrucken in spezifischen Formaten. Da arbeiten wir mit ausgesuchten Partnern aus der Deutschschweiz zusammen.» Doch manchmal müssen ROLI ZWIMPFER und HEINZ WUNDERLIN gar nicht lange suchen. So ist die Ausrüsterei von gammaprint eher bescheiden ausgestattet. Aber warum sollte man auch übermässig in Finishing-Equipment investieren, wenn eine Buchbinderei im selben Gebäude am Staldenhof und auf derselben Etage ein Vollprofi in Sachen Druckweiterverarbeitung angesiedelt ist? Auch das Argument, dass es vielleicht riskant sein könnte, mit nur einer Maschine ohne Backup alle Akzidenz-Aufträge drucken zu wollen, zählt nicht. Auf-



Mit der Canon Colorado produziert gammaprint Werbetechnik und Grossformate.

grund des guten Netzwerks der *gammaprint ag* können im Fall der Fälle die Aufträge an einen Kollegenbetrieb ausgelagert werden.

Akzidenzen, Werbetechnik und andere Dienstleistungen

«Mit unseren 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie drei Auszubildenden gestalten wir, bearbeiten, kontrollieren und

überarbeiten die Daten für das entsprechende Druckverfahren, damit wir die Vorstellungen der Kunden an ihr gewünschtes Endprodukt treffen», sagt HEINZ WUNDERLIN.

Denn Printprodukte wirken dank ihrer Kreativität und vielfältiger Möglichkeiten, denen kaum Grenzen gesetzt sind. So entstehen einzigartige Druckprodukte,

welche die Aufmerksamkeit der Zielgruppe auf sich ziehen, den Werbebotschaften eine nachhaltige Wirkungskraft verschaffen und die sich von der breiten Masse abheben.

Auch die Werbetechnik nimmt einen nicht unerheblichen Raum bei *gammaprint* ein. Dazu wird unter anderen Maschinen ein neuer *Colorado UVgel*-Drucker von Canon mit flexiblen Tinten in matt und glänzend eingesetzt, der eine erstaunliche Anwendungsvielfalt möglich macht. So werden neben üblicher Werbetechnik wie Aufkleber und anderen kleineren Drucksachen auch Grossformate, kostengünstig Designtapeten, glamouröse Plakate und Backlights sowie Autobeschriftungen und aussergewöhnliche Vollverklebungen für Autos produziert. Das Vollverkleben selbst übernimmt ein Kooperationspartner.

Was früher die zu *gammaprint* gehörenden Copyshops leisteten, wickelt das Unternehmen heute inhouse ab und setzt für Mailings, Kleinauflagen, Bedienungsanleitungen etc. eine *Canon ImagePress VP800* für farbige und eine *ImagePress* für Schwarz-Weiss-Aufträge ein. Hier lassen sich bei entsprechenden Jobs auch Register zuschiessen. Digitale Kopien, Preislisten, Präsentationen, Handbücher, Etiketten, Folien, Poster, Plakate, Dokumentationen, Ordnerinhalte – *gammaprint* druckt und kopiert alles, was die Kunden wünschen. Dazu passt das Motto des Unternehmens: «Wir erwecken Papier zum Leben. Seit 1906 – und auch in Zukunft.»

> www.gammaprint.ch



20 Jahre PDFX-ready!

Wir feiern 20 Jahre Datensicherheit mit Ihnen!

Wir danken unseren Mitgliedern und Partnern, die diesen Erfolg möglich gemacht haben. Gemeinsam blicken wir auf 20 Jahre Innovation zurück – und freuen uns auf die Zukunft!

**Mittwoch, 4. Juni 2025, ab 16 Uhr
im «Citizen Space Zürich»**



**Folgen Sie uns auf LinkedIn, um
alle Neuigkeiten zum Jubiläum
zu erhalten!**

